



NEWSletter

Aktuelles aus der DGMEA e.V.

INHALT

IM FOKUS

- Klaus Zimmermann und Thomas Ziegler als neue Mitglieder in der DGMEA

RÜCKBLICK

- Tagungsbericht zum 2nd Workshop on Tick-Borne Diseases 2013 in Berlin
- Bericht zur Tagung der DVG-Fachgruppe "Parasitologie und Parasitäre Krankheiten"

ZUR INFORMATION

- Die neue Homepage geht online!
- Jahrestagung der DGMEA 2013 in Basel
- Aktuelle Publikationen

AUSBLICK

- Veranstaltungen und Termine

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der DGMEA,

in diesem Newsletter erhalten Sie einen Überblick über die Aktivitäten der vergangenen drei Monate. Zum einen dürfen wir wieder zwei neue Mitglieder begrüßen, die sich Ihnen kurz vorstellen werden.

Des Weiteren fand zum zweiten Mal ein internationaler Workshop zu Zecken-übertragenen Krankheiten in Berlin statt, über den Ihnen Prof. Dr. Martin Pfeffer kurz berichten wird. Auf der Tagung der DVG-Fachgruppe „Parasitologie und Parasitäre Krankheiten“ in Gießen waren unter anderem auch die Vektor-übertragenen Krankheiten ein großes Thema. Einen ausführlichen Überblick über die diesjährigen Themenbereiche gibt Ihnen Dr. Marion Selig von der DVG-Geschäftsstelle.

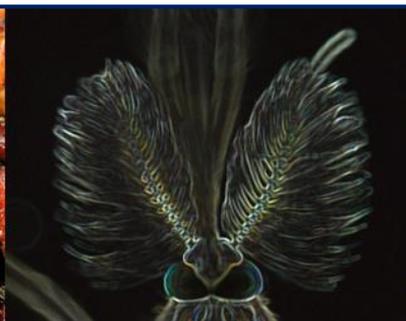
Es freut uns, dass wir Ihnen unsere neue Homepage unter www.dgmea.com vorstellen dürfen. Auf dieser Seite soll Ihnen zukünftig aktuelle Informationen zu verschiedenen Themen zur Verfügung gestellt werden. Zum Beispiel haben Sie dort die Möglichkeit, ältere Ausgaben des Newsletters oder Tagungsberichte herunterzuladen.

Die Vorbereitungen für unsere Tagung im September in Basel sind in vollem Gange. Anmeldungen zur Tagung und Einreichung von Abstracts können ab sofort und noch bis zum 15. September online auf unserer Homepage getätigt werden.

Der Aufforderung an alle Mitglieder, den Newsletter aktiv mitzugestalten, sind leider nur sehr wenige nachgekommen. Daher möchten wir noch einmal alle einladen, uns ihre aktuellen Veröffentlichungen/Zitate aus dem Bereich der Medizinischen Entomologie zu senden, damit sie in die nächsten Ausgaben des Newsletters aufgenommen werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf ein Wiedersehen in Basel!

Der Vorstand



Es stellt sich vor: Klaus Zimmermann als neues Mitglied der DGMEA

Ich wurde 1959 in Dornbirn (A) geboren und lebte dort bis zu meiner Matura. Nach Studienversuchen in Bauingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften landete ich 1983 beim Diplomstudium für Botanik und Ökologie an der Uni Innsbruck. In meiner Diplomarbeit entwickelte ich ein computergestütztes Messverfahren zur Analyse der Bestandesstruktur von Zwergstrauchbeständen. 1993 diplomierte ich zum „Magister rer.nat.“ mit den Fachbereichen Terrestrische Ökologie und Ökophysiologie der Pflanzen. Gleich nach dem Studienabschluss kehrte ich in meine Heimatstadt zurück. Dort bekam ich ab Februar 1994 eine Stelle als „Bioinformatiker“ an der Vorarlberger Naturschau, dem Naturkundemuseum unseres Bundeslandes.

Als Biologe mit Programmierkenntnissen entwickelte ich Konzepte für Verbreitungsdatenbanken mit integriertem GIS. Im Projekt „NatureWeb“ realisierte ich eine österreichische Vernetzungsplattform für Verbreitungsdaten. Damit legte ich den Grundstein für die Teilnahme an europaweiten Vernetzungsprojekten (BioCISE, BioCASE) und später auch am weltweiten Projekt GBIF (Global Biodiversity Information Facility).

Die Erstellung eines Behördengutachtens über den Einfluss fischfressender Vögel auf die Fischbestände in der Fußacher Bucht (Bodensee) war Basis meiner Dissertation an der Uni Salzburg. Im Jahr 2002 wurde mir der Dokortitel für die Fachbereiche Limnologie, Gewässerökologie und Fischökologie zuerkannt.

Im Jahr 2003 wurde die neue „inatura – Erlebnis Naturschau“ in Dornbirn eröffnet. Fortan arbeitete ich dort hauptamtlich als biologischer Fachberater. Meine Beratungstätigkeit umfasst Tiere, Pflanzen und Pilze. Dabei gilt es, wissenschaftliche Inhalte möglichst laiengerecht zu vermitteln. Die Anzahl der Beratungsanfragen beträgt mittlerweile mehr als 2.500 pro Jahr. Speziell die Zahl der Anfragen von Behörden und Medien ist in den letzten Jahren stark angestiegen.

Als Reaktion darauf absolvierte ich eine mehrjährige Ausbildung zum Transaktionsanalytiker, um meine kommunikativen Fähigkeiten zu verbessern.

Lästlinge, Schädlinge und Parasiten bilden seit jeher einen Schwerpunkt in meiner Beratungstätigkeit. Gerade in diesem Fachbereich sehe ich mich als Vermittler zwischen menschlichen Interessen und Natur- bzw. Tierschutz. Im Zuge einer mehrjährigen Studie eines Massenauftritts von Feldschnurfüßern befasste ich mich erstmals vertieft mit praktischer Schädlingskontrolle. Im Jahr 2009 geriet ich hautnah in die große Dengue-Epidemie in Cabo Verde. Dies bewog mich zu einer intensiven Befassung mit Vektororganismen und Infektionen.

Die Kolleginnen der Schädlingsberatungsstelle Zürich brachten mich 2010 mit der DGMEA in Kontakt. Bereits bei der Züricher Tagung lernte ich die Vernetzung sehr unterschiedlicher Wissensdisziplinen in dieser Gruppe zu schätzen. In der Fachberatung bin ich häufig als erste Anlaufstelle mit eingewanderten und eingeschleppten Organismen konfrontiert. Daher ist es für mich besonders wichtig, über kritische Neozoen und Vektorarten gut informiert zu sein. Die DGMEA bietet mir eine ideale Plattform, um meinen Wissensstand in diesem Fachbereich aktuell zu halten.

Mag. Dr. Klaus Zimmermann

inatura - Erlebnis Naturschau GmbH

Abt. Fachberatung und Kommunikation

Jahngasse 9

6850 Dornbirn

Tel.: +043(0)5572 / 23235-4760

klaus.zimmermann@inatura.at



Es stellt sich vor: Thomas Ziegler als neues Mitglied der DGMEA

Geboren wurde ich 1981 in Waiblingen (Rems-Murr-Kreis) und verbrachte meine Kinder- und Jugendtage im Remstal vor den Toren Stuttgarts. Nach dem Abitur nahm ich das Studium der Biologie an der Universität Hohenheim auf. Dabei entdeckte ich mein Interesse für Mikroben und spezialisierte mich auf die Fächer Parasitologie, Mikrobiologie und Virologie. Bis heute bin ich ein begeisterter Parasitologe und fasziniert von den Lebenszyklen und Überlebensstrategien dieser Organismen. Dies habe ich zu großen Teilen meinen damaligen Professoren Ute Mackenstedt und Peter Kimmig zu verdanken. In meiner Diplomarbeit befasste ich mich in einer Kooperation zwischen dem Fachgebiet Parasitologie der Uni Hohenheim und dem Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg mit der Funktion von *Myocastor coypus* (ein ursprünglich aus Südamerika eingeschlepptes Nagetier mit imposanten Körpermaßen) als Reservoir für medizinisch relevante Krankheitserreger im Ortenaukreis von Baden-Württemberg. Als wissenschaftliche Hilfskraft konnte ich zudem an weiteren Projekten zur Zoonose-Forschung mitwirken und praktische Erfahrungen im Umgang mit Zecken sammeln.

Nach Abschluss meines Studiums zog es mich nach Berlin. Dort verbrachte ich zunächst einige Monate im Robert-Koch-Institut bis ich als Doktorand für das internationale Graduierten-Programm „Infectious Diseases und Immunology“ (IDI) am Zentrum für Infektionsbiologie und Immunität der Humboldt-Universität zu Berlin zugelassen wurde. Im Rahmen des IDI promovierte ich am Lehrstuhl für Molekulare Parasitologie über den immunmodulatorischen Einfluss eines Nematodenmoleküls auf Makrophagen und untersuchte die Effekte dieser Zellen in murinen Krankheitsmodellen für Asthma und Kolitis.

Nach meiner Dissertation wechselte ich in den Fachbereich Infektiologie des Instituts für Medizinische Diagnostik Berlin-Potsdam. In den Abteilungen für Molekulare Infektionsdiagnostik und Infektionsserologie beschäftige ich mich seitdem mit diagnostischen Methoden zum direkten und indirekten Nachweis von Krankheitserregern.

Parallel dazu absolviere ich die Ausbildung zum Fachwissenschaftler für Medizinische Virologie und Infektionsepidemiologie. Außerhalb des Labors verbringe ich meine Zeit gerne mit Wander-, Fahrrad- und Paddeltouren oder nutze das kulturelle Angebot der Bundeshauptstadt.

An der Medizinischen Arachno-Entomologie interessiert mich neben der Biologie von Arthropoden insbesondere ihre Rolle als Ektoparasiten und/oder Vektoren sowie die daraus resultierenden Schädigungen für Mensch und Tier. Durch die Mitgliedschaft in der DGMEA erhoffe ich mir einen interessanten Erfahrungsaustausch und eine Vernetzung gemeinsamer Interessen.

Dr. Thomas Ziegler (Infektionsbiologe)

Institut für Medizinische Diagnostik Berlin-Potsdam

Fachbereich Infektiologie

Molekulare Infektionsdiagnostik/Infektionsserologie

Nicolaistr. 22

12247 Berlin



Tagungsbericht zum 2nd Workshop on Tick-Borne Diseases 2013 in Berlin

Im Rahmen des BMBF-geförderten Netzwerkes zu *Coxiella burnetii* hatte Dr. Klaus Henning, Leiter des NRL Coxiellen am Friedrich Loeffler-Institut (FLI) in Wusterhausen bereits im letzten Juni einen Workshop zu Zecken und Zecken-übertragenen Erregern veranstaltet.

Das allgemein positive Feedback hatte den Initiator bewogen dieses Jahr eine weitere Veranstaltung zu diesem Thema abzuhalten. So fand am 27.-28. Juni 2013 in den Räumlichkeiten der TMF der diesjährige 2te Workshop zu Zecken-übertragenen Erkrankungen statt.

Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen war wieder Mitorganisator der Veranstaltung. Nach der Begrüßung durch den Initiator stellte zunächst Frau Dr. Semmler von der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen die Organisation selbst und ihre Möglichkeiten von Forschungsnetzwerken im medizinischen und veterinärmedizinischen Kontext dar, bevor Dr. Henning den historischen Wandel des FLI und dessen derzeitige Aufgaben illustrierte.

Es folgten insgesamt 17 Vorträge zu sehr unterschiedlichen Zecken-assoziierten Themen, die von den ca. 35 anwesenden Teilnehmern meist intensiv diskutiert wurden. Erwähnenswert war die starke Präsenz der Zeckenarbeitsgruppe des Forschungszentrums in Borstel mit 4 Vorträgen und das Institut für Parasitologie in Budweis, Tschechische Republik, mit 3 Vorträgen. Drei Vorträge aus Polen, Österreich und Madagaskar sowie eines der 2 präsentierten Poster widmeten sich dem Q-Fieber. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt war sicherlich die Frühsommer-Meningoenzephalitis mit 4 Vorträgen.

Das komplette Programm ist auf der Homepage der Nationalen Zoonosenplattform einzusehen bzw. als pdf zum runterladen verfügbar.

(http://www.zoonosen.net/Veranstaltungen/Veranstaltungen_derZoonosenplattform/2ndWorkshoponTickBorneDiseases.aspx)

Am Abend des ersten Workshop-Tages bestand im Restaurant „cum laude“ die Möglichkeit die Kontakte und Forschungsthemen weiter zu vertiefen.

Es wurde gezielt die Workshop-Form mit einem kleineren Teilnehmerkreis gewählt und ausreichend Zeit für den fachlichen Austausch zwischen den Fachsitzungen eingeräumt, um internationale und nationalen Kontakte unter den Teilnehmern und Arbeitsgruppen zu fördern.

Eine Folgeveranstaltung im nächsten Jahr ist vorgesehen, diesmal als gemeinsame Tagung mit der DGMEA im Herbst 2014 in Berlin.

Martin Pfeffer



Bericht zur Tagung der DVG-Fachgruppe "Parasitologie und „Parasitäre Krankheiten"

Aktuelle Erkenntnisse aus der Veterinärparasitologie

Unter diesem Motto fand vom 8. bis 10. Juli die Jahrestagung der DVG-Fachgruppe „Parasitologie und Parasitäre Krankheiten“ in Gießen statt. Tagungsort war das Hauptgebäude der Justus-Liebig-Universität, wo Tagungsleiterin Prof. Dr. Anja Taubert vom Institut für Parasitologie am Fachbereich Veterinärmedizin in Gießen die etwa 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich begrüßte. Die Tagung bot interessante Vorträge zu allen Haustierarten sowie auch zum Thema Zoonosen. In den Pausen nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit für Gespräche und konnten den Sonnenschein und die angenehm sommerlichen Temperaturen vor dem Tagungsgebäude genießen.

Nutz- und Ziervögel

Prof. Dr. Michael Lierz, Gießen, eröffnete diesen Vortragsblock mit dem Thema „Ein neuer Parasit beim Vogel: *Sarcocystis calchasi* und seine Bedeutung“. *S. calchasi* wurde 2009 erstmals als Erreger einer schweren neurologischen Erkrankung bei Tauben beschrieben, die als Zwischenwirte fungieren. Der Parasit ruft bei ihnen erhebliche zentralnervöse Symptome hervor und führt häufig zum Tod. Als Endwirt konnte experimentell der Habicht identifiziert werden. Volieren sollten daher zum Schutz vor der Eintragung von kontaminiertem Habichtkot abgedeckt werden. Weitere Vorträge befassten sich mit der In-silico-Analyse von Transmembranproteinen bei der Roten Vogelmilbe, mit *Toxoplasma gondii* im Infektionsmodell aviärer Makrophagen sowie mit der Effizienz von Toltrazuril zur Prävention von Kokzidiose und nekrotischer Enteritis bei Hühnern.

Klein- und Heimtiere

Vektor-übertragene Infektionen bei Hunden spielen in der Forschung und auch in der Klinik eine wichtige Rolle. Zwei Vorträge von Dr. Dietmar Hamel, Rohrdorf, und Enstela Shukullari, Tirana, stellten Ergebnisse von Untersuchungen an tierärztlich betreuten Hunden in Albanien vor. In Blutausstrichen wurden acht verschiedene Erreger identifiziert, darunter *B. vogeli*, *Hepatozoon* spp., *Leishmania* spp. sowie – erstmals bei Hunden aus Albanien

– *Anaplasma platys* und *Mycoplasma haemocanis*. Die Untersuchung der Kotproben ergab den Nachweis von mindestens 14 verschiedenen parasitären Erregern, darunter *Giardia*-Antigen, *Isospora*- und *Hammondia*-Oozysten, *Sarcocystis*-Sporozysten sowie Eier von *Toxocara* und *Toxascaris*.

Wiederkäuer

Mehrere Vortragsblöcke befassten sich mit Parasitosen bei Wiederkäuern. Prof. Dr. Dr. Matthias Gauly, Göttingen, ging auf praxis-relevante züchterische Maßnahmen zur Minimierung Parasiten-bedingter Einbußen beim Nutztier ein und stellte fest, dass die Zucht Behandlungen nicht vollkommen ersetzen, die Behandlungsfrequenzen aber signifikant reduzieren kann. Zur Schmallenberg Virus-Infektion berichtete Prof. Dr. Franz Conraths, Wusterhausen, dass die Zahl der Betriebe mit missgebildet geborenen Schaflämmern mit bestätigter Schmallenberg Virus-Infektion in den ersten 15 Wochen des Jahres 2012 insgesamt 841 betragen hatte, 2013 dagegen nur 288. Weitere Vorträge thematisierten u. a. die Anthelmintikaresistenz bei gastro-intestinalen Rindernematoden sowie verschiedene Untersuchungsmethoden zum Nachweis von Kryptosporidien und Giardien in Kotproben von Kälbern.

Pferde

Dr. Anne Becher, München berichtete von der erfolgreichen Einführung der selektiven Entwurmung in einen Bestand mit Gruppenhaltung, wobei der organisatorische Einsatz des Stallbesitzers von entscheidender Bedeutung war. Dr. Miriam Scheuerle, München, stellte die Ergebnisse ihrer Untersuchungen zur Prävalenz Großer Strongyliden in Deutschland vor. Von insgesamt 1997 untersuchten Pferdekotproben konnten bei sechs Tieren aus fünf Beständen (0,3 Prozent) Larven von *S. vulgaris* nachgewiesen werden. Diese Prävalenzwerte seien sehr niedrig und stellten bei guter Überwachung keine Gefahr für den Einsatz der selektiven Entwurmung dar. Auch die Evaluierung eines Verfahrens zum Nachweis von Infektionen mit *Anoplocephala perfoliata* in verschiedenen Jahreszeiten wurde in einem Vortrag thematisiert.

- Fortsetzung auf der folgenden Seite -

Wild- und Zootiere

Um die Endoparasitenfauna bei wild lebenden Wölfen sowie beim Rotfuchs in Deutschland ging es im Vortragsblock zu Wild- und Zootieren. Weitere Präsentationen befassten sich mit dem Endoparasitenbefall in einem Wildgehege mit Rot-, Dam- und Sikahirschen sowie mit gastrointestinalen Parasiten bei frei lebenden Tümmlern aus dem nördlichen Roten Meer.

Parasitäre Zoonosen

Etliche Parasitenarten besitzen ein zoonotisches Potential, weshalb diesem Themengebiet eine besondere Bedeutung zukommt. Vorträge wurden u. a. zum Vorkommen von *Toxocara*-Eiern auf Kinderspielplätzen, zum Vorkommen von *Trichinella* spp. bei verschiedenen Wildtierarten in Deutschland, zur Bekämpfung von Schistosomen und anderen Helminthen mit Disulfiram und zur Zecke als Vektor für FSME-Viren gehalten.

Zusätzlich zu den Vorträgen konnten sich die Teilnehmer in der Posterausstellung auf insgesamt 27 Postern zu speziellen Themen informieren.

Gesellschaftsabende

Die beiden Geldsponsoren Bayer HealthCare Tiergesundheit GmbH und Merial GmbH unterstützten freundlicherweise die beiden Gesellschaftsabende, die im Gießener Mathematikum und auf der nahen Burg Gleiberg stattfanden. Im Innenhof des Mathematikums, dem weltweit ersten mathematischen Mitmach-Museum, konnten die Teilnehmer am ersten Abend der Tagung zunächst Leckeres vom Grill genießen, um zu etwas späterer Stunde die Exponate des Museums anzusehen und selbst auszuprobieren. Am zweiten Abend war die nur wenige Kilometer von Gießen entfernt auf einem 308 Meter hohen Basaltkegel gelegene Burg Gleiberg das Ziel. Nach einem Aperitif bei sommerlichen Abendtemperaturen auf der Burgterrasse erwartete die Teilnehmer ein Dinner im Burgsaal.

Tagungsende und großer Dank

Prof. Dr. Anja Taubert zeigte sich am Tagungsende sehr zufrieden mit dem Verlauf, den Vorträgen und dem Rahmenprogramm. Sie dankte allen Teilnehmern, Referenten, Helfern und besonders den Sponsoren, die die

Tagung mit großem Engagement unterstützt hatten und ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Neuer Fachgruppenleiter

Bei der Fachgruppensitzung im Anschluss an die Tagung wurden Prof. Dr. Arwid Dauschies, Leipzig, zum Leiter und Prof. Dr. Georg von Samson-Himmelstjerna zum stellvertretenden Leiter der DVG-Fachgruppe „Parasitologie und Parasitäre Krankheiten“ gewählt. Die nächste Tagung der Fachgruppe wird 2014 in Leipzig stattfinden. Prof. Dauschies dankte Dr. Heidrun Schnieder herzlich, die die Tagungen der Fachgruppe zusammen mit ihrem 2012 plötzlich und unerwartet verstorbenen Mann Prof. Dr. Thomas Schnieder über viele Jahre organisiert hatte.

Eine Bildergalerie zu der Tagung finden Sie auf der DVG-Webseite in der Rubrik Presse → Mediathek.

Der Tagungsband mit den Abstracts der Vorträge und Poster kann für 16 Euro zzgl. Verpackung und Versand in der DVG-Geschäftsstelle bestellt werden (E-Mail: info@divg.de, Fax: 0641 25375)

Marion Selig

DVG-Geschäftsstelle

Einen detaillierten Bericht zur Tagung finden Sie auch im Kongressmagazin „Kompaktvet“ Nr. 5 unter <http://www.schroedersverlag.de/kompaktvetarchiv.htm>.

Der Download einer pdf-Datei kann nach kostenloser Anmeldung über „DocCheck“ erfolgen.

Die neue Homepage geht online!

Nun ist es endlich soweit! Schon seit mehreren Jahren wurde die Internetpräsenz unserer Gesellschaft auf der jährlichen Mitgliederversammlung immer wieder kritisiert und diskutiert. Die Mitglieder waren einstimmig der Meinung, dass sich die Gesellschaft durch eine überarbeitete Internetpräsenz stärker in der Öffentlichkeit, aber auch innerhalb der Gesellschaft attraktiver repräsentieren kann. Nun haben wir unsere Homepage rundermuert und dabei Platz geschaffen für neue Rubriken, mehr Bilder und aktuelle Information. Unter www.dgmea.com findet Ihr alle wichtigen Ressorts auf einen Blick. Da die Homepage stetig im Umbau sein wird, solltet Ihr immer wieder mal reinschauen!

Ab sofort können Sie sich online für unsere diesjährige Jahrestagung in Basel registrieren. Auf der Startseite finden Sie das entsprechende Online-Formular!

Besonderer Dank für die konzeptionelle und technische Unterstützung gilt Dorothee Zielke und Daniela Bartels.

Gerne könnt Ihr uns noch weitere Verbesserungsvorschläge schicken, wir freuen uns über Lob und Kritik.

Wir wünschen Euch schon jetzt viel Spaß beim Erkunden unserer neuen Webseite.



Jahrestagung der DGMEA 2013 in Basel

Vorläufiges Tagungsprogramm

Donnerstag, 26. September 2013

- ab 16:00 - Treffen im Hotel Bauer (79379 Müllheim, Bahnhofstraße 2)
- 17:00 - 18:30 - Einführungsvortrag von Krzysztof Szpila
- ab 20:00 - Ice-Breaker im Hotel Bauer

Freitag, 27. September (Novartis Campus)

- 07:51 - Anfahrt mit der Bahn von Müllheim nach Basel (ca. 30 min inkl. Fußweg)
- 09:00 - Beginn der Vorträge:
- 16:30 - Mitgliederversammlung auf dem Campus
- 17:48 - Uhr Abfahrt mit der Bahn von Basel nach Müllheim
- 19:00 - Dinner im Hotel Bauer

Samstag, 28. September (Kursraum Novartis)

- 09:00 - Beginn der Bestimmungsübungen
Thema: Calliphoridae (Maden und Imagines)
- 13:00 - Ende der Tagung

Weitere Hinweis

- Die Tagungsgebühr beträgt 60,00 € (20,00 € für Studenten) für die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm inklusive Getränke während der Kaffeepausen. Dank des Sponsorings durch Novartis kann sich die Tagungsgebühr jedoch noch reduzieren, sodass die Bezahlung gegen Quittung vor Ort erfolgen wird.
- Für den Gesellschaftsabend am Freitag fällt ein Unkostenbeitrag für den Teilnehmer in Höhe von 40,00 € (20,00 € für Studenten) an. Gastgeber für diesen Abend ist das Hotel Bauer.
- Alle Studenten die einen Vortrag vorbereiten, erhalten einen Reisekostenzuschuss von 20 €.
- Die beste Präsentation eines Nachwuchswissenschaftlers wird mit einem Preis ausgezeichnet.
- Zur Zeit sind noch 5 Doppelzimmer, welche auch als Einzelzimmer genutzt werden können, im Hotel Bauer frei! Bei Reservierung bitte Kai Sievert (kai.sievert@novartis.com) kontaktieren!

Alle Mitglieder sind aufgerufen, die Möglichkeit zu nutzen, anderen Mitgliedern ihre Publikationen mitzuteilen. Dazu können Sie ihre aktuellen Publikationen der Redaktion mitteilen. Diese erscheinen dann im nächsten Newsletter.



Veröffentlichungen:

- Burmeister, G. (2013): Bettwanzen - keine einfache Bestimmung. – DpS Fachzeitschrift für Schädlingsbekämpfung 3: 10-11.
- Kampen, H., Zielke, D. & Werner, D. (2013): Der Mückenatlas: Vom Mitmach-Projekt zur Wissenschaft. Ein online-Projekt hilft bei der Suche nach invasiven Stechmücken-Arten. Naturwissenschaftliche Rundschau 66: 285-292.
- Krüger, A. & Tannich, E. (2013): Rediscovery of *Anopheles algeriensis* Theob. (Diptera: Culicidae) in Germany after half a century. - Journal of the European Mosquito Control Association 31: 14-16.
- Szpila, K., Hall, M.J. R., Sukontason, K. L. & Tantawi, T. I. (2013): Morphology and identification of first instars of the European and Mediterranean blowflies of forensic importance. Part I: Chrysomyinae. - Medical and Veterinary Entomology 27: 181–193.

Tagungsankündigungen 2013/2014

2013

• September

- DACH-Epidemiologietagung „Veterinärmedizinische Epidemiologie in Klinik und Bestandsmedizin“ 4.-6. September, Hannover, Deutschland
- CEWM: 5th Central European Workshop of Myrmecology, 5.- 8. September 2013, Innsbruck, Österreich
- 8th European Congress on Tropical Medicine and International Health, 10.-13. September 2013, Kopenhagen, Dänemark
- 5th European Virology Congress, 11.-14. September 2013, Lyon, Frankreich
- 20th International Conference of Environmental Indicators, 16.-19. September 2013, Trier, Deutschland
- Doktorandenworkshop der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen, 16.-18. September 2013, Berlin, Deutschland
- Symposium der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen, 19.- 20. September 2013, Berlin, Deutschland
- 65th Annual Meeting of the German Society for Hygiene and Microbiology, 22-25. September 2013 Rostock, Deutschland
- 9th European Vertebrate Pest Management Conference, 22.-27. September 2013 Turku, Finnland
- Society for Vector Ecology (SOVE) 6th International Congress, 22.-29. September 2013, La Quinta, California, USA.
- Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für medizinische Entomologie und Acarologie (DGMEA e.V.), 26.-28. September 2013, Basel, Schweiz

• Oktober

- 7th European Mosquito Control Association Workshop, 7.-11. Oktober 2013, Istanbul, Türkei
- Medizinische B-Schutztagung (Medical Biodefense Conference), 22.-25. Oktober 2013, München, Deutschland

• November

- 11th Malaria Meeting, 08.-09. November 2013, Aachen, Deutschland

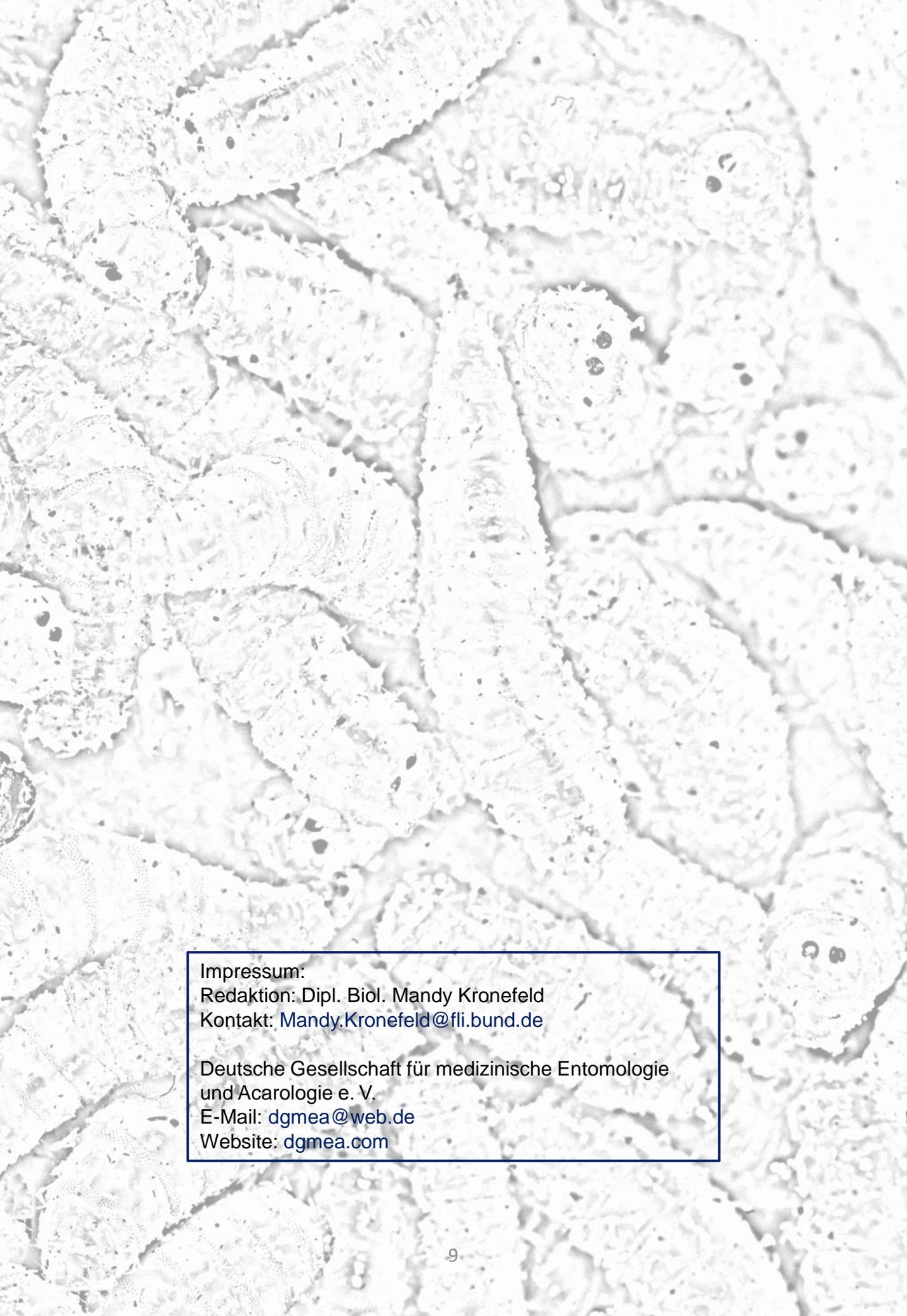
2014

• Juli

- International Congress on Urban Pests, 20.-23. Juli 2014, Zürich, Schweiz, www.icup2014.ch; Deadline für Abstracts: 10. Sept 2013

• August

- International Conference on Phthiraptera, 2.- 7. August, Utah, USA, www.conferences.utah.edu/icp5



Impressum:

Redaktion: Dipl. Biol. Mandy Kronefeld

Kontakt: Mandy.Kronefeld@fli.bund.de

Deutsche Gesellschaft für medizinische Entomologie
und Acarologie e. V.

E-Mail: dgmea@web.de

Website: dgmea.com